

Höheres Risiko für extra-artikuläre Symptome mit längerer Krankheitsdauer bei Morbus Bechterew

Datum: 09.06.2022

Original Titel:

Inflammatory bowel disease and acute anterior uveitis, but not psoriasis are associated with disease duration in Axial SpA: results from the (Be)Giant and ASPECT cohort

DGP - Die Studie zeigt, dass das Risiko für eine Uveitis und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen bei Morbus Bechterew mit der Dauer der Erkrankung zu steigen scheint und außerdem mit erhöhten Entzündungswerten verbunden ist.

Morbus Bechterew ist wohl der bekannteste Vertreter der axialen Spondyloarthritiden, einer chronisch-entzündlichen rheumatischen Autoimmunerkrankung, die hauptsächlich den Rumpf, also das Achsenskelett betrifft. Die Erkrankung kann jedoch auch zu extra-artikulären Manifestationen, also zu Symptomen abseits des Achsenskeletts führen. Eine belgische Studie untersuchte jetzt die Entstehung von Entzündungen des Darms, des Auges und der Haut.

Morbus Bechterew kann auch Symptome am Darm, den Augen und der Haut hervorrufen

Die axiale Spondyloarthritis ist eine Krankheitsfamilie, die hauptsächlich die Wirbelsäule und das Kreuz-Darmbeingelenk betrifft. Dazu gehört nicht-radiologische axiale Spondyloarthritis und die radiologische axiale Spondyloarthritis, bei der Veränderungen der Wirbelsäule oder des Kreuz-Darmbeingelenks im Röntgenbild zu sehen sind und die mit Morbus Bechterew gleichzusetzen ist.

In Kombination mit einer axialen Spondyloarthritis kann es zu einer Schuppenflechte (Psoriasis), einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung ([Morbus Crohn](#), [Colitis ulcerosa](#)) oder einer [Entzündung](#) der Regenbogenhaut im Auge (Uveitis) kommen. Der genaue Zusammenhang zwischen den Erkrankungen ist nicht bekannt. Alle Erkrankungen hängen allerdings mit einem fehlregulierten [Immunsystem](#) zusammen, das körpereigene Strukturen angreift und so Entzündungen verursacht. Durch eine Basistherapie mit Wirkstoffen, die das [Immunsystem](#) unterdrücken, kann die Entzündungsaktivität möglicherweise gestoppt werden.

Mit der Krankheitsdauer und -aktivität steigt auch das Risiko für Entzündungen des Darms und der Augen

Die Wissenschaftler untersuchten 1250 Patienten mit axialer Spondyloarthritis. Sie konnten sehen, dass die Entstehung einer akuten anteriorer Uveitis und entzündlicher Darmerkrankungen mit der Dauer der Erkrankung in Zusammenhang standen. Das Risiko erhöhte sich um 20 % beziehungsweise 30 % pro 10 Erkrankungsjahren. Die Uveitis lässt sich in anteriore (vordere) und posteriore (hintere) Uveitis unterteilen. Bei der anterioren Uveitis kommt es zu Rötung des Auges verbunden mit Schmerzen, Tränenfluss und Lichtempfindlichkeit. Bei der posterioren Uveitis ist meist die Sehschärfe beeinträchtigt. Bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen kommt es

hauptsächlich zu schweren Durchfällen und Bauchschmerzen.

Die Wissenschaftler untersuchten auch eine Untergruppe mit 171 neu diagnostizierten Patienten. Bei Patienten, bei denen im Laufe der Zeit auch eine Uveitis oder chronisch-entzündliche Darmerkrankungen auftraten, war das CRP-Level höher als bei Patienten ohne extra-artikuläre Manifestationen oder mit Schuppenflechte. Das C-reaktive [Protein](#) (CRP) ist ein Marker für Entzündungen beziehungsweise Entzündungsaktivität im Körper.

Die Studie zeigt daher, dass das Risiko für eine Uveitis und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen mit der Dauer der Erkrankung zu steigen scheint und außerdem mit erhöhten Entzündungswerten verbunden ist.

Referenzen:

Varkas G, Vastesaeger N, Cypers H, et al. Inflammatory bowel disease and acute anterior uveitis, but not psoriasis are associated with disease duration in Axial SpA: results from the (Be)Giant and ASPECT cohort. *Arthritis Rheumatol.* May 2018. doi:10.1002/art.40551



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“